



Arbeitsgemeinschaft
kommunaler
Groß-Krankenhäuser

akg —

Arbeitskreis Facility Management

**Arbeitskreisleiter: Adalbert Erben, Direktor für Service und
Infrastruktur am Klinikum Stuttgart**

akg —

Inhaltsübersicht

- (Regelmäßig) teilnehmende Häuser
- Strukturdaten Wäscheversorgung
- Strukturdaten Entsorgung
- Strukturdaten Instandhaltung
- Strukturdaten Lager und Warenannahme
- Strukturdaten Logistik
- Strukturdaten Einkauf
- Strukturdaten Energie
- Strukturdaten Gastronomie/Speisenversorgung
- Strukturdaten Unterhalts- und Grundreinigung

1. (Regelmäßig) teilnehmende Häuser

Klinikum Augsburg

Klinikum Bielefeld

Klinikum Braunschweig

Klinikum Dortmund

Klinikum Karlsruhe

Klinikum St. Georg Leipzig

Universitätsmedizin Mannheim

Klinikum München

Klinikum Nürnberg

Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam

Klinikum Saarbrücken

Klinikum Stuttgart

Strukturdaten Wäscheversorgung (1)

- **Eigen- oder Fremdreinigung**
Angabe werden können mit Prozentsätzen einmal Eigenreinigung durch das Klinikum, Eigenreinigung durch eine Servicetochter oder Fremdreinigung. Daneben soll angegeben werden, inwieweit die jeweilige Wäscheorganisation auch den logistischen Weg der Wäsche mit erledigt oder ob diese Erledigung durch eine separate Logistik erfolgt.
- **Personalkosten**
Hier sollen die Personalkosten für den eigentlichen Wäscheprozess und dem Logistikprozess der Wäsche verteilt zusammengeführt sein, beginnend von „schmutzig abgeworfen“ bis „sauber rein“ am Endpunkt angeliefert. Nicht enthalten sein soll techn. Betreuungspersonal, in Analogie hierzu auch kein techn. Sachbedarf, später bei den Sachkosten. Darüber hinaus sollen die entsprechenden Tarifverträge, unter denen bezahlt wird, angegeben werden.
- **Energieaufwand**
Der Energieaufwand sollte in EURO je kg Wäsche angegeben werden.
- **Fremdleistungen**
Über das übliche Maß an Fremdleistungen hinaus sollte im Hinblick aufgrund von Ausnahmeregelungen oder für separate Problemstellungen (Gardinenreinigung etc.) ein Preis je kg Wäsche angegeben werden.

Strukturdaten Wäscheversorgung (2)

- Tonnagen
Die Tonnagen sollen in folgende Rubriken aufgeteilt werden: Flachwäsche, Frotteewäsche, Dienstwäsche, OP-Bereichskleidung, die nicht Schutzbekleidung ist. In der Flachwäsche sollen keine Betten und keine Decken enthalten sein.
- Sachkosten
Hier sollen die Angaben in EURO für Waschmittel aufgelistet werden.
- Lohn/Mietwäsche
Jeweils der Anteil in Prozenten. Vorhandensein von Kleiderautomaten, ja / nein. Vorhandensein von professioneller nicht-maschinenorientierter Ausgabe und Angabe, ob Namens- oder Nicht-Namenswäsche getragen wird. Im Fall von Namenswäsche, wie viele Sätze pro Mitarbeiter.
- Kennwerte
Preis je kg, Preis je Bett, Preis je Fall.
- Bestellmodus
Es soll angegeben werden, wer bestellt. Entweder Station oder Versorgung selbst. Bestellmodi, Bestelldauer.
- Dienstkleidung
Was wird vorgehalten (Hosen, Kasacks, Hemden, Mäntel). Separate Fragestellung, ob ärztlicher Dienst gänzlich oder in Teilen auf gleiche Dienstwäsche greift wie Pflege.

Strukturdaten Entsorgung

- Abfall in €/t
 - Hausmüll
 - Gewerbeabfall
 - Gefahrstoffabfälle
 - Sonstige Abfälle
- Wertstoffe in €/t
 - Glas
 - Papier, Pappe, Kartonage
 - Metalle
 - Kunststoffe
 - biologisch abbaubare Abfälle
 - sonstige Wertstoffe
- Überlassungspflicht
ja / nein
- Verwertung
ja / nein
- Einmalbehälterkosten
enthalten / nicht enthalten
- Ohne Kosten für interne Verbringung
- Kennzahl:
Kosten / Mengen pro Fall/pro BT

Strukturdaten Instandhaltung (1)

- Struktur / Abgrenzung der Tätigkeiten (eigene Abteilung/Zuordnung/gemeinsam)
 - Technik
 - Bau
 - Medizintechnik
- Instandhaltungsstrategie
 - Sanierungen (Stationen tendenziell eher Invest oder Aufwand)
 - Zuständigkeit für bauliche Instandhaltungen ja / nein
- Zuständigkeit für Telekommunikation
 Schwachstromnetz
 Medizintechnik bei ...
- Medizintechnik (Abgrenzung zur IT, aktive Komponente)
 - Anlagebestand
 - Abschreibungsquote des Anlagebestandes
 - Kennzahl: gegen BGF/NGF
 gegen BT
- Instandhaltungskosten
 - KHBW 72 / 731307 Ø 71
 - werden Investitionskosten über pay per use in den Aufwand geschoben?

Strukturdaten Instandhaltung (2)

- Bereichsangaben
 - Anzahl der OP-Säle
 - ZSVA ja/nein auch für Dritte
 - Labor ja/nein auch für Dritte
 - Blutbank ja/nein auch für Dritte
 - Pathologie ja/nein auch für Dritte
 - Küche ja/nein auch für Dritte
 - Wäscherei ja/nein auch für Dritte
 - Apotheke ja/nein auch für Dritte
 - Sonstige
 - Kita
 - PWG
 - Schulen
 - ...

Strukturdaten Lager und Warenannahme

- Zentrallager
 - ja / nein, ggf. für wieviele Standorte
 - für welche Bereiche
- Zentrale Warenannahme
 - ja / nein
 - %-Wert der Waren, die über die zentrale Warenannahme gehen (am Gesamtwarenwert)
- IT-Unterstützung
 - ja / nein / welche
- Personalkosten
 - Kosten für eigenes Personal (Angabe des Tarifs, prozentuale Aufteilung)
 - Kosten für Leasingpersonal
- Nur direkt zuordenbare Sachkosten
 - Ohne Raumkosten, ILV, Afa
- Zahl der Wareneingänge
- Zahl der kommissionierten Packungen
- Lagerfläche
- Durchschnittlicher Lagerwert
- Konsignationslager
 - ja / nein
 - in welchen Bereichen
- Kennzahlen
 - Prozentualer Anteil der Lagerkosten am Beschaffungsvolumen
 - Umschlagshäufigkeit des Lagers
 - Lagerkosten je Bett / je Fall

Strukturdaten Logistik

- Aufwand für Materialtransporte (klassisches med. und nichtmed. Material, Steri, Apotheke, Speisen, Mineralwasser, Blut, Labor, Entsorgung)
- Ohne Patientenbegleitsdienst, ohne Umzüge
Patientenbegleitsdienst gehört mindestens in den sekundären Sektor aus unserer Sicht.
- Technische Unterstützung vorhanden
 - nein
 - Elektrokarren
 - Kleinförderanlage
 - RFA
 - FTS, untergliedert in RP und EHB (Crossdocking)
- Personalkosten
Kosten für eigenes Personal (Angabe des Tarifs, prozentuale Aufteilung), Kosten für Leasingpersonal.
- Nur direkt zuordenbare Sachkosten inkl. Transportmittel und deren Instandhaltung
- Fuhrpark / Straßentransporte
 - Fremd:
 - Kuriere
 - Taxi
 - weitere
 - Geleast
 - Eigentum.
- Transportunterstützung durch DV
ja / nein. Welches System.
- Kennzahl Logistik
Kosten je Bett / je Fall.

Strukturdaten Einkauf (1)

- Wer kauft ein?

	Anteile Kostengruppe (65 – 72)	Auch investiv
ZE		
Apotheke		
Technik/Bau		
MIT		
Sonstige		

- Mitglied in Einkaufsverbünden
Wo?
- Anwendung Vergaberecht
 - Deutschland
 - Europa
- Eingesetzte IT-Tools

Strukturdaten Einkauf (2)

- Was wird eingekauft?
 - Energie
 - Lebensmittel
 - Dienstleistungen/Beratungen
- - Personal in Stellen
 - Beschaffungsvolumen des Zentraleinkaufs/ggf. anderer Beschaffungsstellen
- Anzahl der Bestellungen/Bestellpositionen
- Einkaufskosten versus Volumen, Kennzahl

Strukturdaten Energie

- Gesamtkostenverbrauch pro Energieart
 - Strom
 - Gas
 - Fernwärme
 - Öl
 - Dampf
 - Wasser (inkl. Brunnenwasser)
 - Abwasser (inkl. Niederschlagswasser)
 - Sonstiges
 - Pellets
 - Holzhackschnitzel
- Contracting
 - ja / nein
 - in welchen Bereichen
- BHKW
 - ja/nein
- Heizung / Dampf
 - Input / Output
- Kälte
 - aus
 - Dampf
 - Strom
 - Gas
- Ökostrom
 - ja/nein
 - Anteil

Strukturdaten Gastronomie/Speisenversorgung (1)

- Beköstigungstage: Frühstück/Mittagessen/Abendessen/Zwischenmahlzeit 1/Zwischenmahlzeit 2. Die Beteiligten sollen angeben, wie sie das aufteilen.
-
- Lebensmittelaufwand: Der Stationsbedarf sollte als Aufwand nicht mitgerechnet werden, er sollte aber nachrichtlich angegeben werden.
-
- Personalkosten für reine Patientenversorgung: Es soll mit Erlösabzug für Mitarbeiterversorgungserlöse gearbeitet werden. Dabei soll aber zusätzlich eine Summe genannt werden, für die Bezuschussung der Mitarbeiterversorgung, insbesondere auch für kostenlose Bewirtung von Veranstaltungen.
-
- Prozessbestandteile: Was soll Bestandteil des Gesamtprozesses sein, der zu Personalkosten führt. Ausschließlich die Produktion, die Portionierung und die Spülküche sowie der küchenindividuelle Einkauf. Es soll aber angegeben werden, wer befragt, wer Essen transportiert und wer Essen verteilt. Nachrichtlich soll angegeben werden der Mitarbeiterbestand für Casinos und Veranstaltungsservice sowie für Kioske und die Angabe, ob Kioske eigen- oder fremdbetrieben werden. Weiterhin soll angegeben werden, inwieweit Wahlleistungspatienten separates Essen angeboten wird, mit welchem Prozentsatz und mit welchem Differenzbetrag im Lebensmittelaufwand.
- Sachkosten: Sachkosten ohne Energie, mit kompletter Küchenreinigung, ebenso mit Hygieneaufwand, Spülmittel, Geschirr und Besteck.
Der investive Anteil sollte nicht enthalten sein, also auch keine Abschreibungen (Analogie zu einem Fremddienstleister vor Ort).

Strukturdaten Gastronomie/Speisenversorgung (2)

- Kochverfahren: Es sollten die bekannten Verfahren dargestellt sein zum Ankreuzen (evtl. mit Prozentangaben).
- Tarif: Eingruppierung im Tarif sollte entsprechend angegeben werden. Es sollte klar ausgeführt werden, wird mit eigenem Personal, mit Personal einer Servicegesellschaft oder mit Fremdpersonal gearbeitet, ggf. auch Mischformen in Prozent.
- Fremdbezug: Bei Fremdbezug der Mahlzeiten sollte angegeben werden, wer der Anbieter ist. Es sollte ggf. auch ein Prozentsatz des Fremdbezugsanteils angegeben werden. Beim Conveniencegrad sollte insbesondere angegeben werden, wie Fleisch, Fisch, Sättigungsbeilagen, Salat, Kartoffeln und Gemüse vom Conveniencegrad her eingekauft, hergestellt oder produziert werden.
- Speisenniveau: Abfrage des Speisenniveaus und der Wahlmöglichkeiten in entsprechenden Prozentangaben.

Strukturdaten Unterhalts- und Grundreinigung (1)

1. Generelle Festlegungen zur Abgrenzung

- Ohne Lüftungsreinigung
- Ohne erlösrelevante Bereiche
- Ohne Bauendreinigungen
- Ohne Raumkosten für Putzräume und Büros der Verwaltung Reinigung
- Ohne Gardinenreinigung, Reinigung Leuchten und Duschvorhänge
- Inkl. OP und Sonderbereiche, inkl. Zwischenreinigung und Bereitschaft
- Personalkosten: inkl. Teamleitung Reinigung und direkter Overhead
- In Materialkosten enthalten: Kosten für Reinigungsmittel, Flächendesinfektionsmittel,
- Mopps, Moppreinigung, Tücher/Schwämme, Geräte, Instandhaltung Gerätschaften
- Ohne Energiekosten und weitere Infrastruktur

2. Abfragefelder der Kosten

- Personalkosten, aufgeteilt in
 - Personalkosten nach TVöD
 - Personalkosten nach Haustarif
 - Personalkosten nach IGBAU
 - Personalkosten nach Tarif Gebäudereinigung
 - Personalkosten für Leasing
- Kosten für externe Dienstleister
- Materialkosten

Strukturdaten Unterhalts- und Grundreinigung (2)

Kostendaten Glasreinigung

Generelle Festlegungen zur Abgrenzung

- Ohne Fassadenreinigung
- Zyklus abfragen
- Abfrage: 1- oder 2-seitig, mit/ohne Rahmen (je Zyklus)
- Aufteilung der Glasflächen in %Anteile: Kassettenfenster, Standardfenster, Glasfassade/Lichthöfe

Neuer Punkt: Kostendaten Scheuer-/Wischdesinfektion

- Erfassung Daten wie bei Unterhaltsreinigung

Kostendaten Bettenaufbereitung

Generelle Festlegungen zur Abgrenzung

- Abfrage %ualer Anteil dezentrale (im Zimmer), zentrale(in zentralen Räumen Bettenaufbereitung) und teilzentrale (in Aufbereitungsräumen) Bettenaufbereitung
- Abfrage %ualer Anteil elektrische Krankenhausbetten, mechanische KHB und Hotelbetten
- Inkl. Logistik der Betten
- Abfrage Wischdesinfektion der Betten (inkl. Bettdecken/Kissen) ja/nein, bei ja mit %ualem Anteil der Gesamtbetten
- „Bett“ = Bett + Gitter + Nachttisch (ohne Schrank und Sanitäreinheit)

Strukturdaten Unterhalts- und Grundreinigung (3)

Abfragefelder der Kosten

- Personalkosten wie bei Unterhaltsreinigung
- Materialkosten wie bei Unterhaltsreinigung , aber ohne Aufwand für Energie und Instandhaltung Bettenwaschanlage
- Bildung der Kennzahl: Anzahl Aufbereitungen/Entlassung

Streichung der Punkte

- Fassadenreinigung
- Flächenreinigung OPs (siehe oben)
- Sonderreinigung
- Außenanlagenreinigung
- Gärtnerdienste
- Winterdienste

Zusätzlich verbalisierte Abfrage:

- Reinigungsturni im klassischen Kernbereich (Stationen + Ambulanzen)
- Reinigungsturni im Bürobereich
- wie erfolgt Nachtabdeckung? Geregelter Reinigung auch nachts oder nur Bereitschaft?
- wie erfolgt Wochenend-Abdeckung? Geregelter Reinigung auch nachts oder nur Bereitschaft?

Informativ: Ausfallzeiten der Reinigung als %uale Quote (Urlaub und Krankheit)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit